

Solidified – ein neues, modernes Theme für Hubzilla

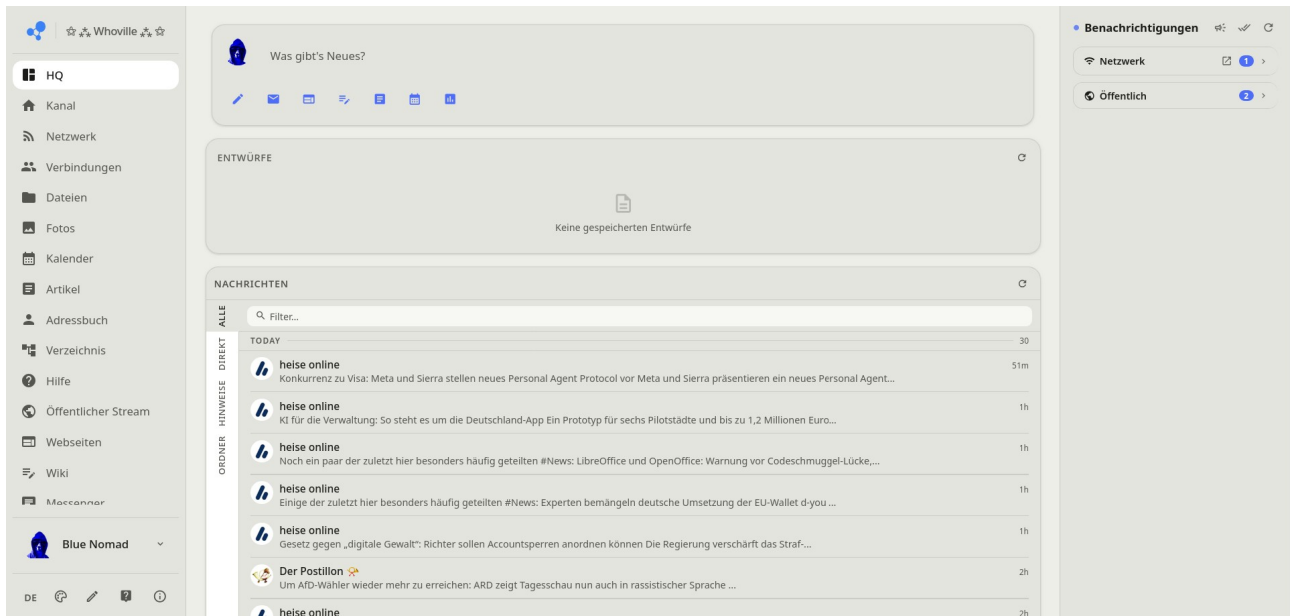
Die „klassischen“ Themes von Hubzilla, wie das Standard-Theme Redbasic oder die Utsukta-Themes Adminlte etc. basieren auf der bei Hubzilla verwendeten Theme-Engine [Smarty](#), die mit PHP arbeitet. Es kommen spezifische Template-Dateien (.tpl) zum Einsatz, mit welchen die verschiedenen Seiten (Ansichten) von Hubzilla erzeugt werden. Hubzilla erzeugt mit PHP die Seiteninhalte, die es dann mithilfe von Smarty „in Form“ bringt und an den Webbrowser ausliefert. Als HTML-Framework kommt dabei konsequent Bootstrap5 zur Anwendung.

Das Theme Solidified verfolgt einen anderen Ansatz. Solidified ist eine Single Page Application (SPA) und nutzt dafür die Javascript-Bibliothek [SolidJS](#) und für die Gestaltung [Tailwind CSS](#). Es verwendet Hubzilla quasi als „headless“ Server, der die notwendigen Daten liefert und baut dann daraus die Ansichten und stellt die Reaktivität zur Verfügung. Dies geschieht clientseitig, was sich durch eine höhere Geschwindigkeit bemerkbar macht. Ein weiterer Vorteil ist, dass mit Solidified bei der grafischen Oberfläche Sachen möglich sind, die man aufgrund der Einschränkungen der Template-Engine durch Themes nicht umsetzbar wären.

Saiwal hat mit Solidified quasi das geleistet, was bisher für ein zu großes Unterfangen angesehen wurde. Er hat eine Hubzilla-App geschaffen, welche sämtliche Features und Möglichkeiten von Hubzilla abbildet. Damit könnte es auch die Basis für eine mobile Hubzilla-App werden.

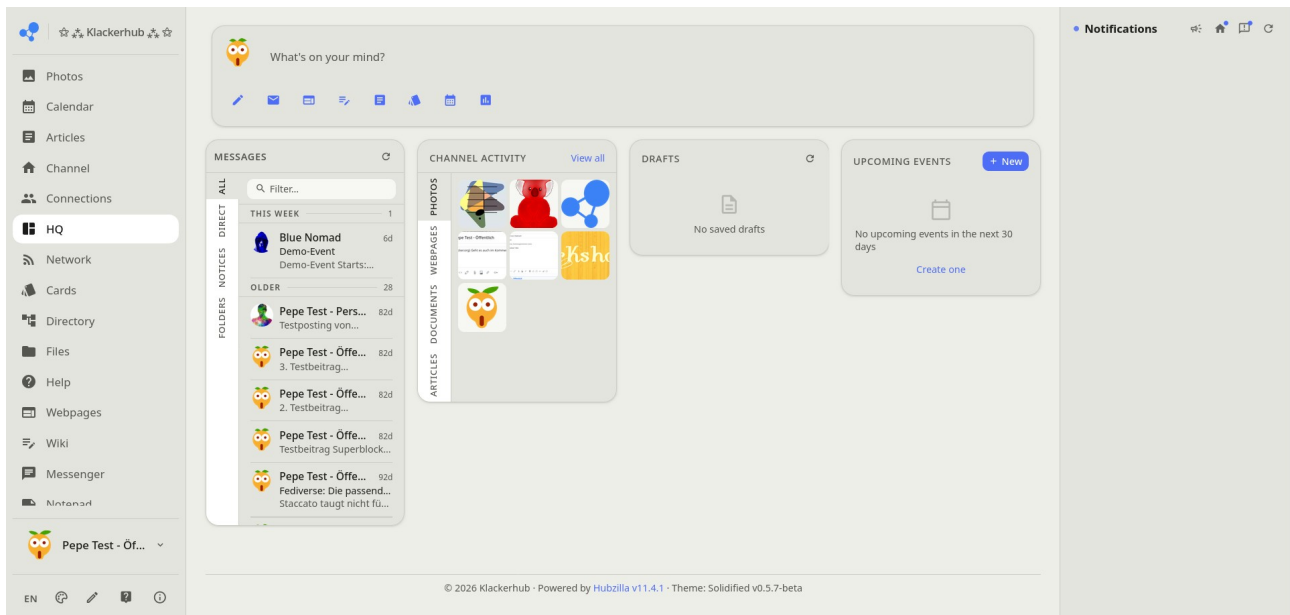
Solidified – Übersicht

Ruft man einen Kanal auf, der als Theme Solidified nutzt, landet man, sofern man das nicht anders konfiguriert hat, im HQ.



Wie das HQ aussieht, hängt letztlich auch von der eigenen Konfiguration ab.

Initial sind die angezeigten Widgets in vier Spalten angeordnet.

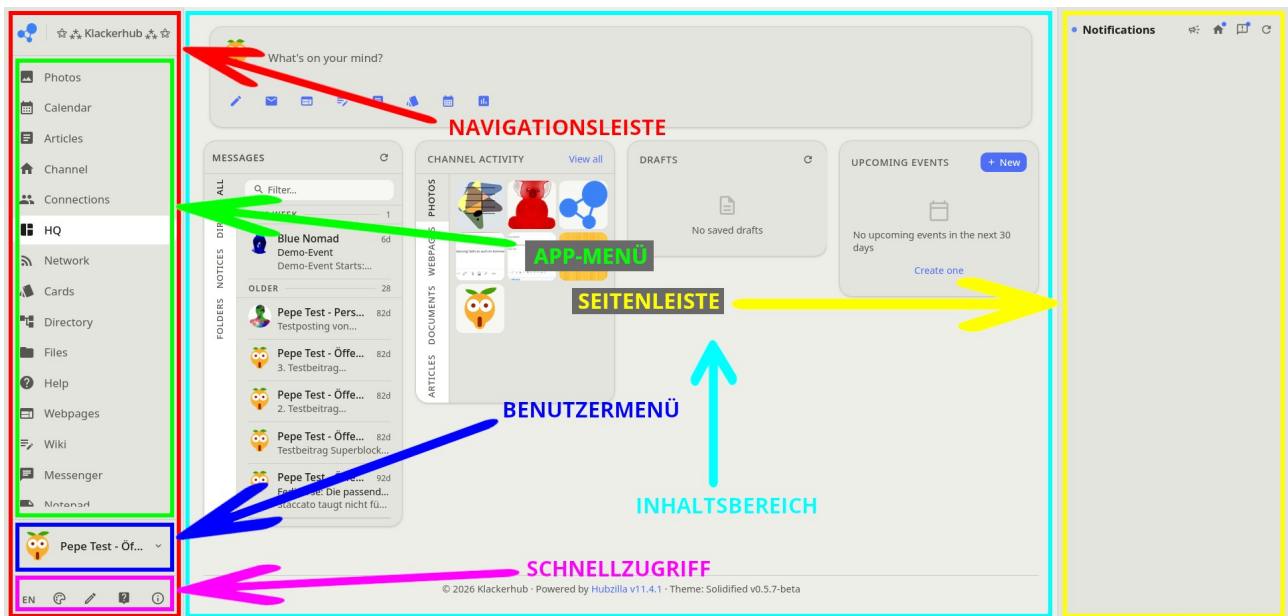


Welche Widgets in welcher Größe und Reihenfolge angezeigt werden, kann man bei Solidified recht frei konfigurieren.

Bereiche

Auf jeder Ansicht gibt es bestimmte festgelegte Bereiche:

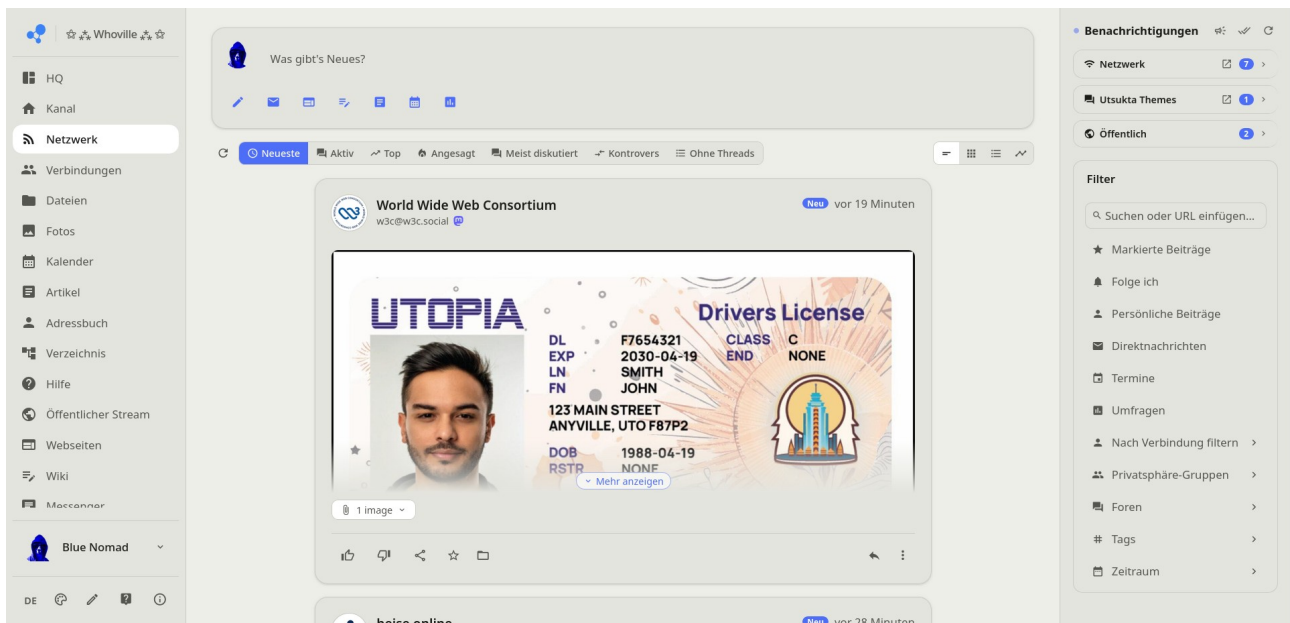
- Navigationsleiste (linke Seitenleiste) mit
 - App-Menü (installierte und angepinnte Apps)
 - Benutzermenü (mit Zugriff auf die Einstellungen, Kanalauswahl und Logout)
 - Schnellzugriff (Sprachauswahl, Farbpalette, Bearbeitungsmodus, Kontexthilfe und Siteinfo)
- Inhaltsbereich (Mitte)
- Seitenleiste (rechte Seitenleiste)



Netzwerk

Das Netzwerk-Modul ist die klassische Streamansicht und bietet verschiedene Darstellungsmodi (Feed, Raster, Liste und Zeitstrahl), Beitragsauswahl (Neueste, Aktiv, Top, Angesagt, Meist diskutiert, Kontrovers und Ohne Threads), sowie dem Stream-Filter in der Seitenleiste, in welcher auch die Benachrichtigungen angezeigt werden.

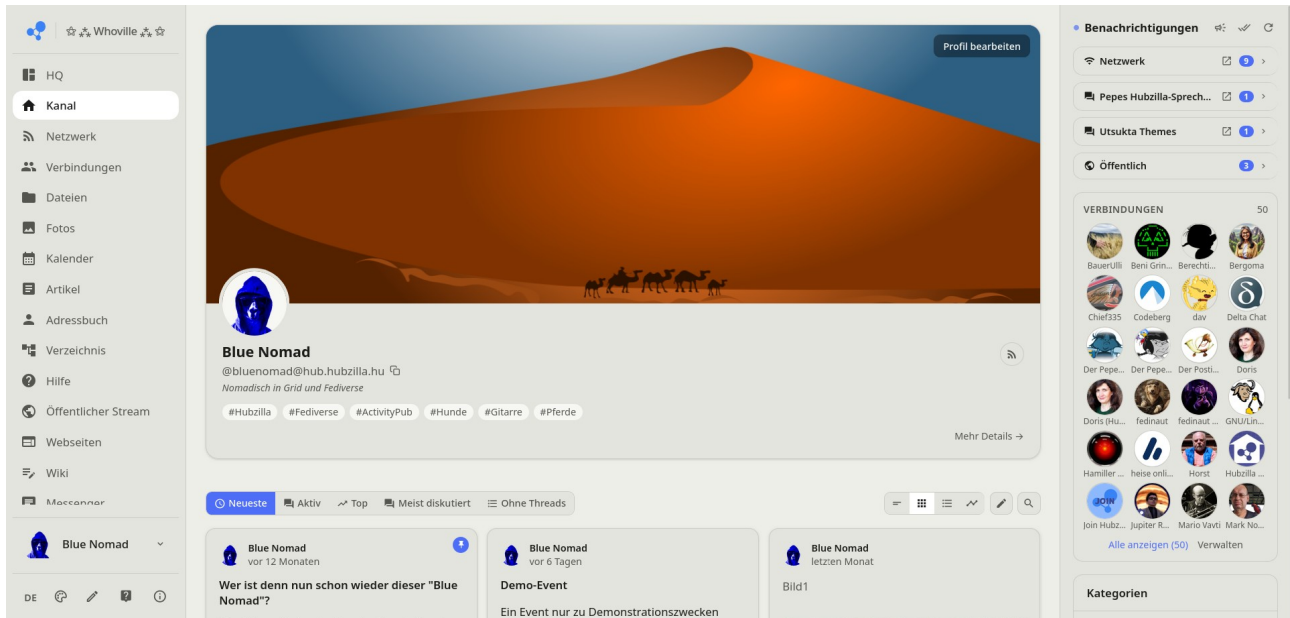
Über dem Stream befindet sich eine Editor-Box für die schnelle Erstellung eine Postings. In dieser Box kann man über Icons aber auch einen der speziellen Editoren aufrufen.



Kanal

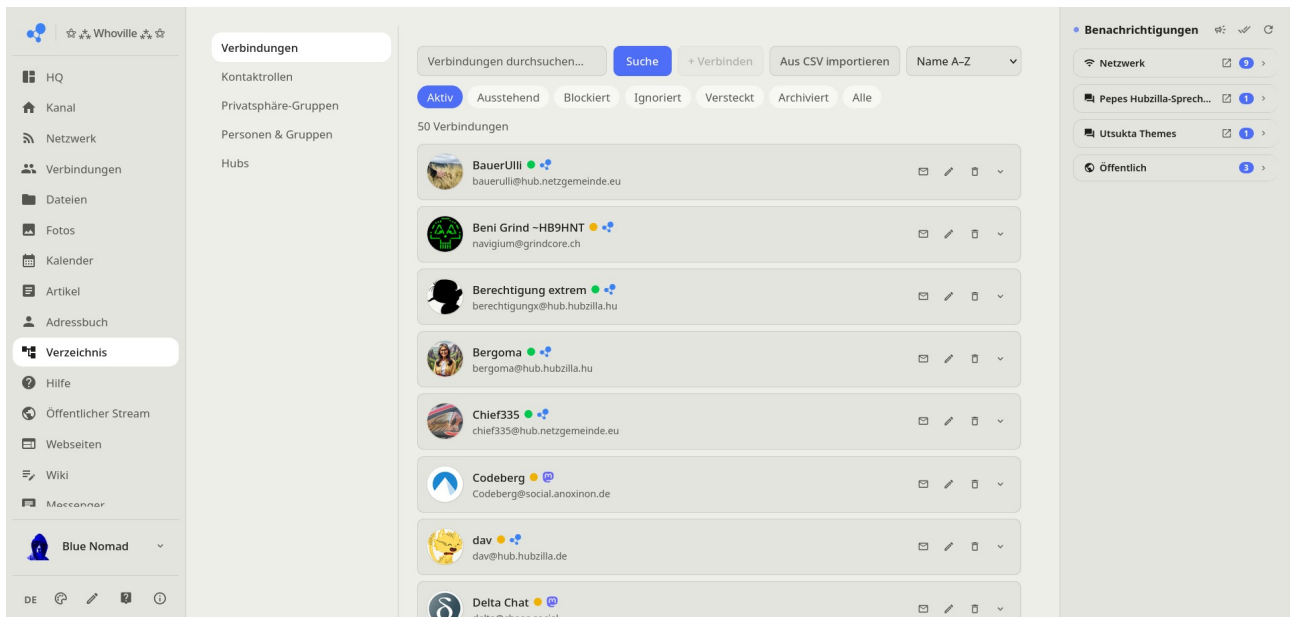
Die Kanal-Modul zeigt den Kanalstream. Über dem Kanalstream wird das Profilbanner angezeigt. Klickt man dort auf „Mehr Details“, gelangt man zur Profilsicht.

In der Seitenleiste werden wieder die Benachrichtigungen, aber z.B. auch Verbindungen und andere kanalspezifische Widgets angezeigt.



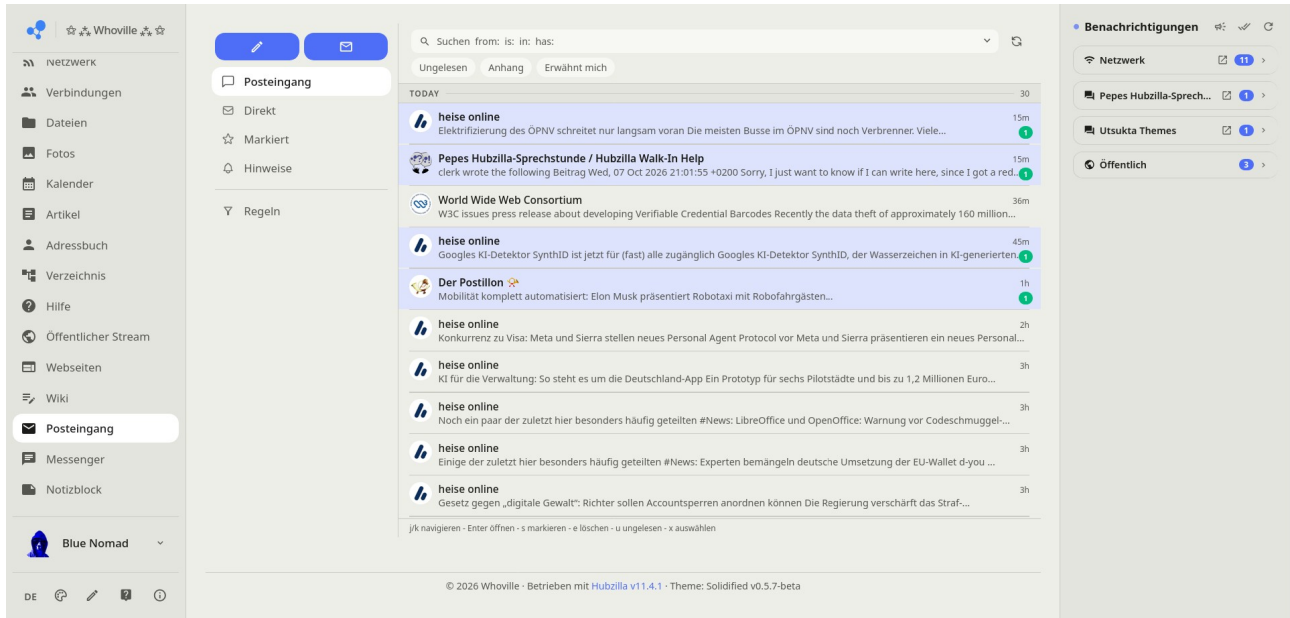
Verzeichnis

Das Verzeichnis ist eine Kombination aus Verbindungen, Kanalverzeichnis, Hub-Verzeichnis, Privacy Gruppen und Kontaktrollen. Alles unter einem Dach.



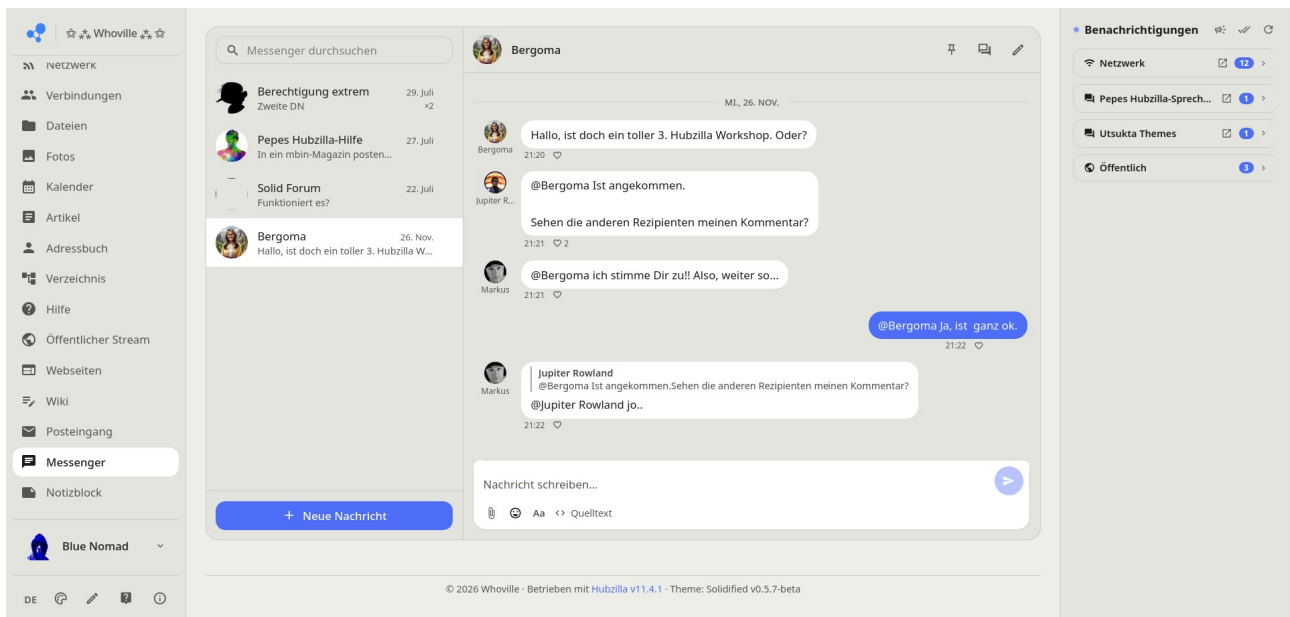
Posteingang

Der Posteingang ist ein Modul, mit dem man sämtliche eingegangenen Items sehen und auswählen kann. Die Seite ähnelt einem Mail-Klienten und bietet Zugriff auf den allgemeinen Posteingang (Stream), Direktnachrichten, markierte Nachrichten (Stern) und Hinweise (Benachrichtigungen). Hier ist es auch möglich, über Filterregelungen Eingänge in bestimmte Bereiche einsortieren zu lassen.



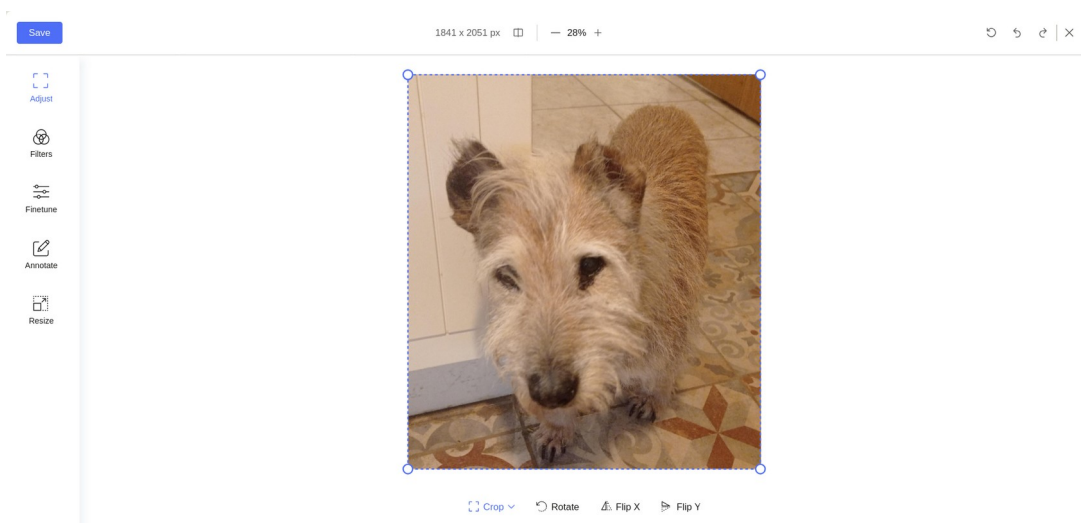
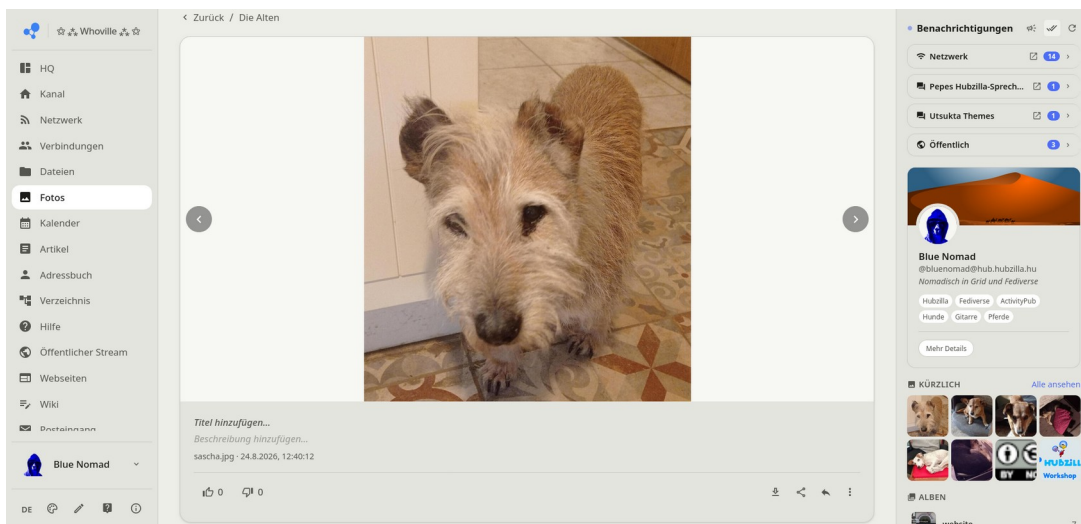
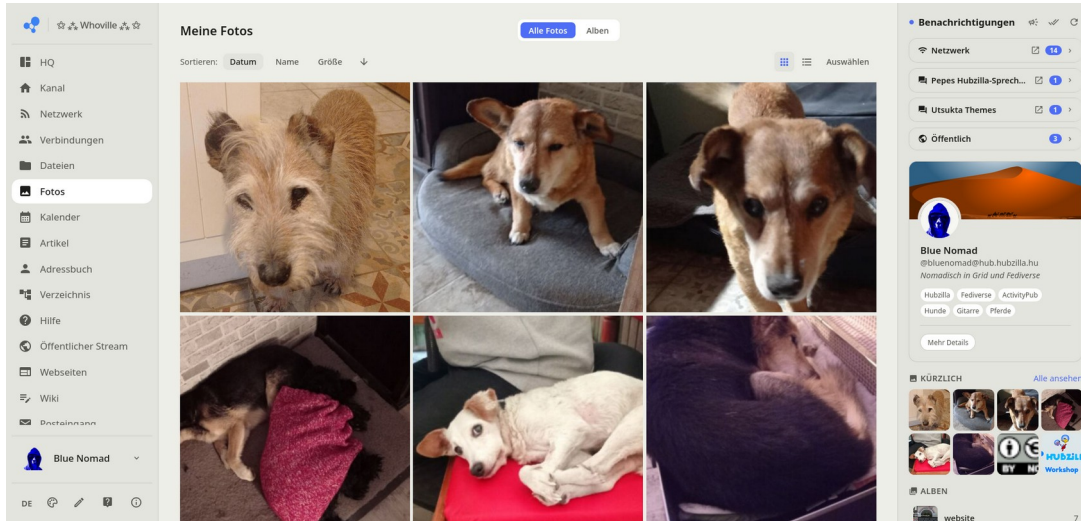
Messenger

Der Messenger dient dem Zugriff auf Direkt- und Gruppennachrichten, sowie auf Chaträume. Optisch ist er einem typischen Messenger-Dienst nachgebildet.



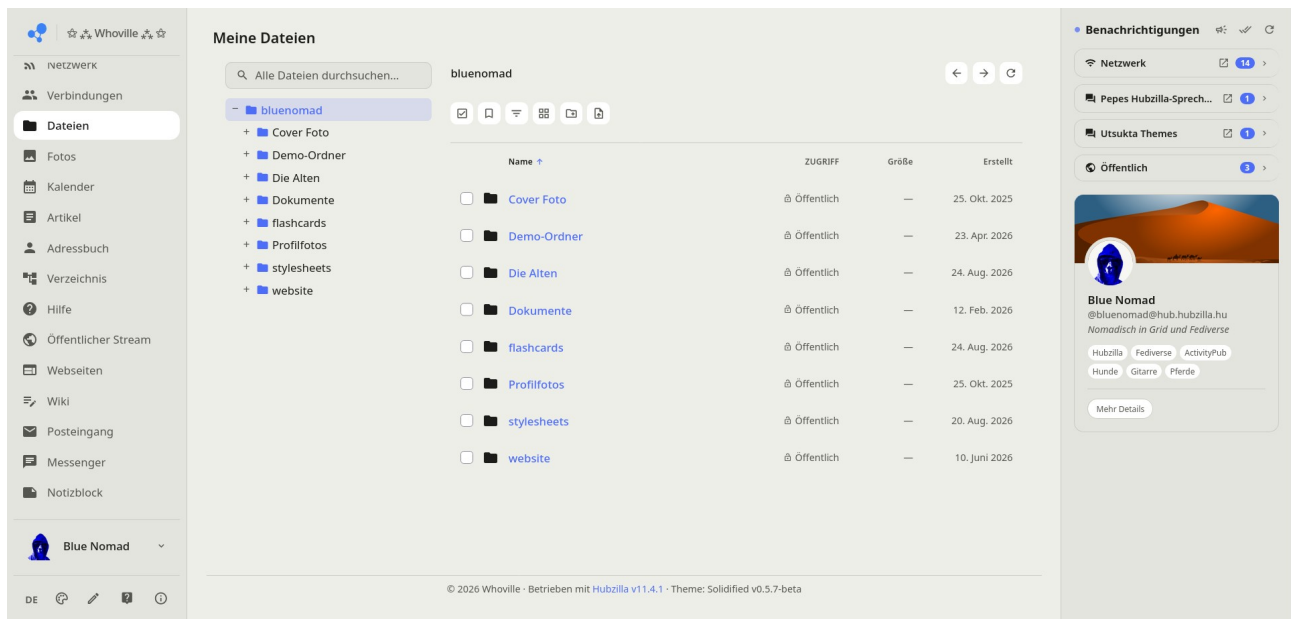
Fotos

Das Modul Fotos bietet eine galerieartige Übersicht über Bilddateien in der Cloud, Einzelgalerien, Bildanzeige in einer Slide-Show inklusive Zugriff auf eine einfache Bildbearbeitung.



Dateien

Dateien erlaubt den Zugriff auf die eigene Cloud und ist einem typischen Dateimanager nachempfunden.



Weitere Module

Solidified bietet noch viele andere Module, die hier nicht alle einzeln vorgestellt werden. Manche davon müssen erst über Einstellungen → Integrationen installiert und angepinnt werden.

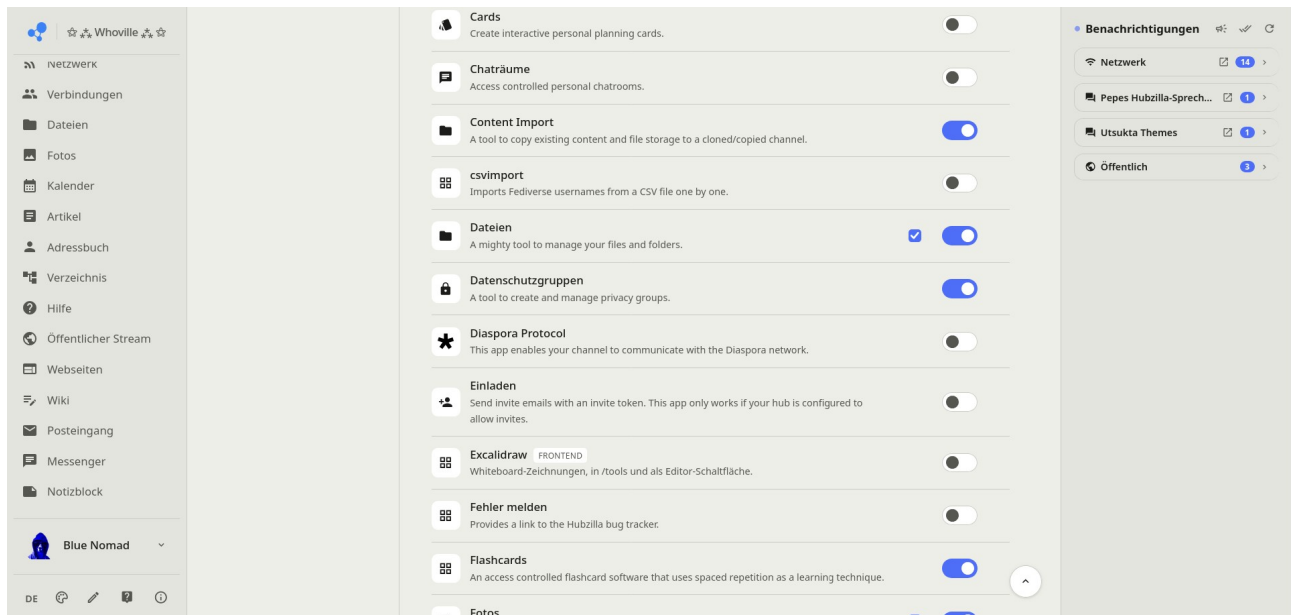
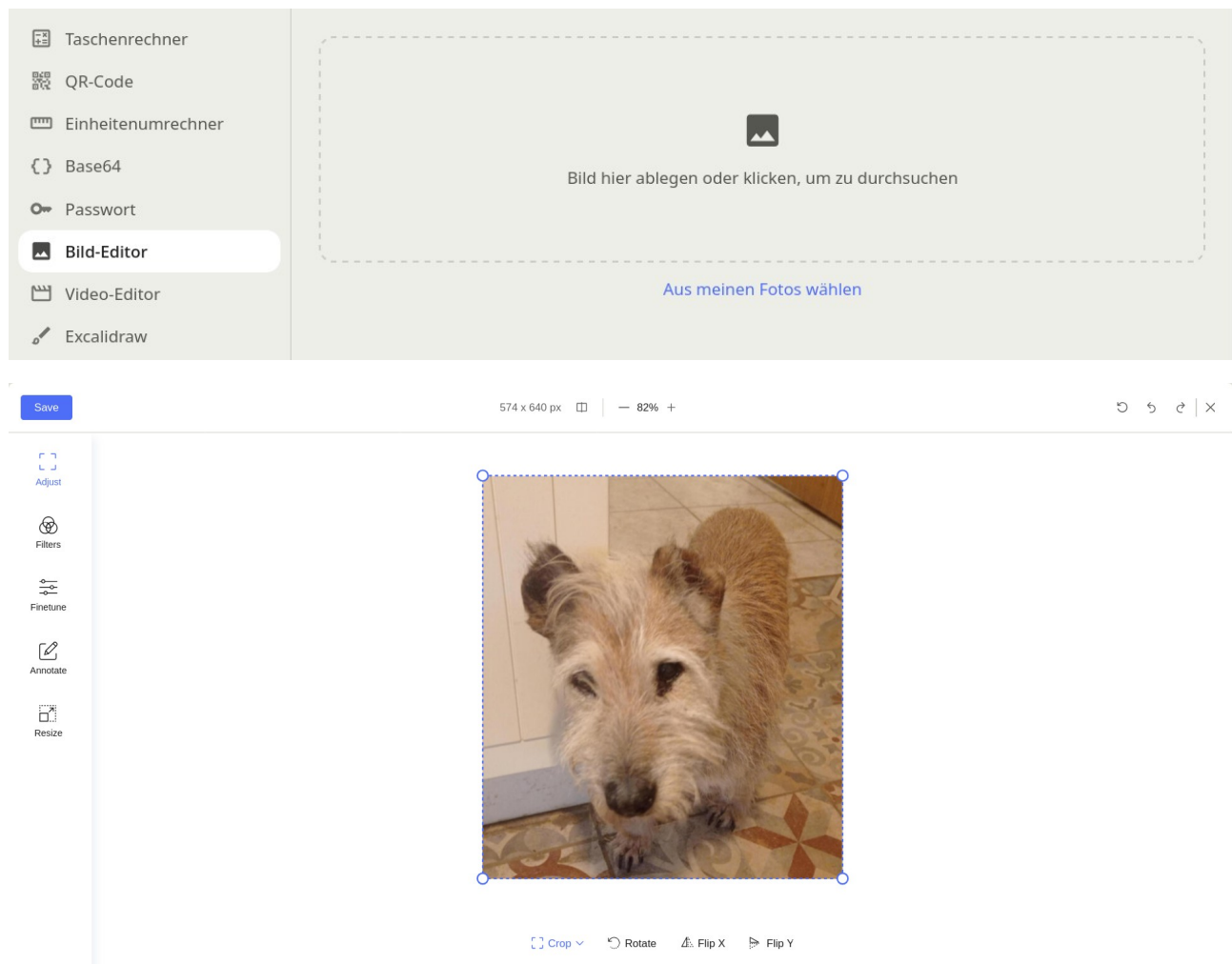


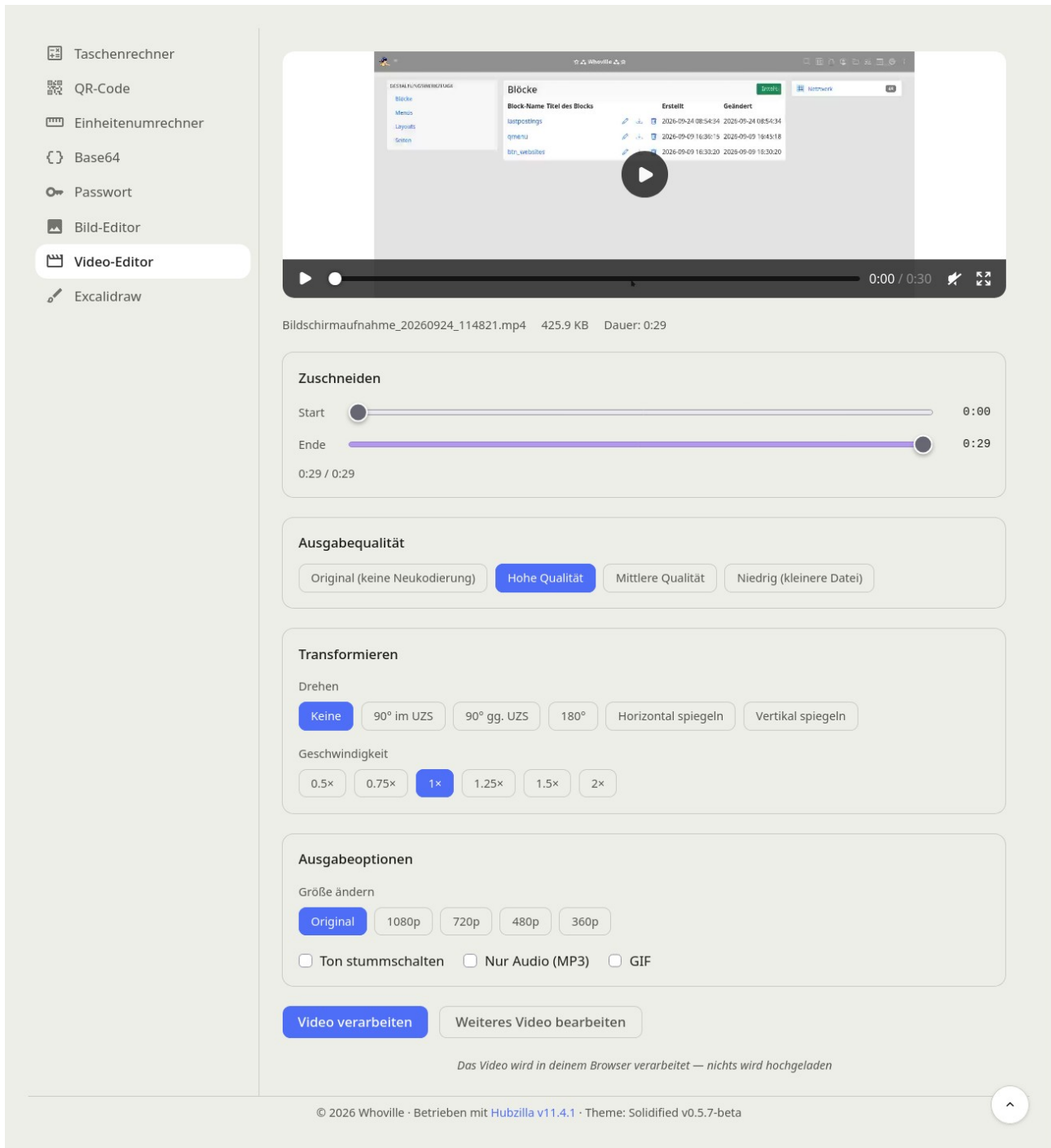
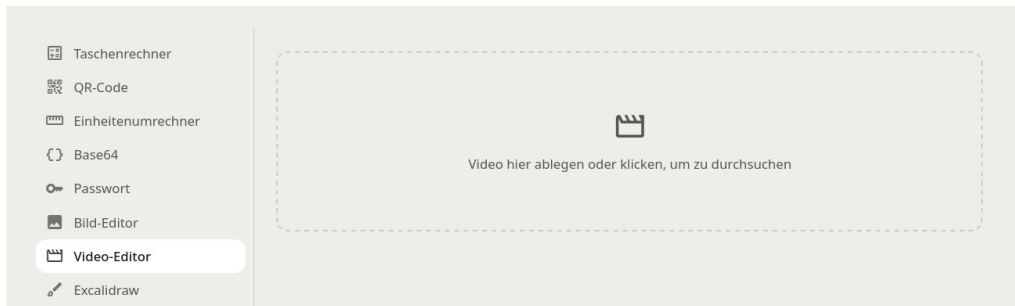
Bild-Editor und Foto-Editor

Wie bereits zum Foto-Modul erwähnt, stellt Solidified einen **Bildeditor** zur Verfügung.

Diesen kann man z.B. von „Fotos“ aus bei der Einzelbildansicht mit einem gewählten Bild auf, oder man startet den Editor aus der „Werkzeugkiste“ (App-Menü). Dort kann man dann per Drag and Drop ein Bild zum Bearbeiten ablegen oder eines aus der eigenen Cloud auswählen.

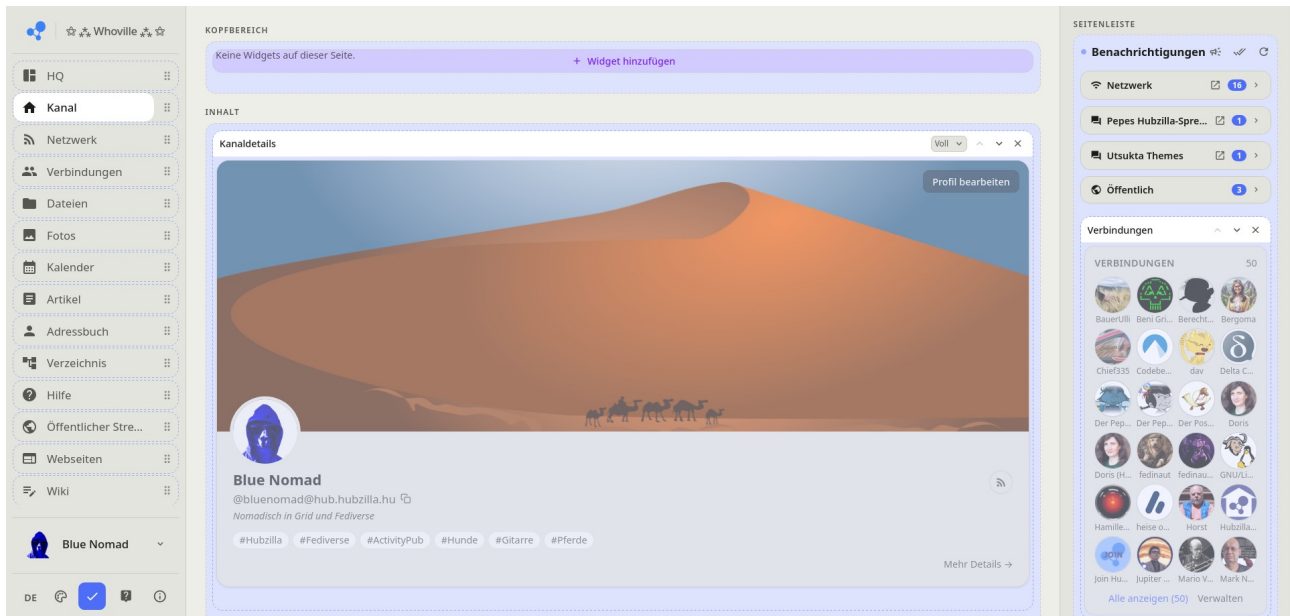


Der **Videoeditor** ist ebenfalls über die „Werkzeugkiste“ aufrufbar. Hier kann man ein Video per Drag and Drop ablegen oder ein Video vom eigenen Gerät hochladen.

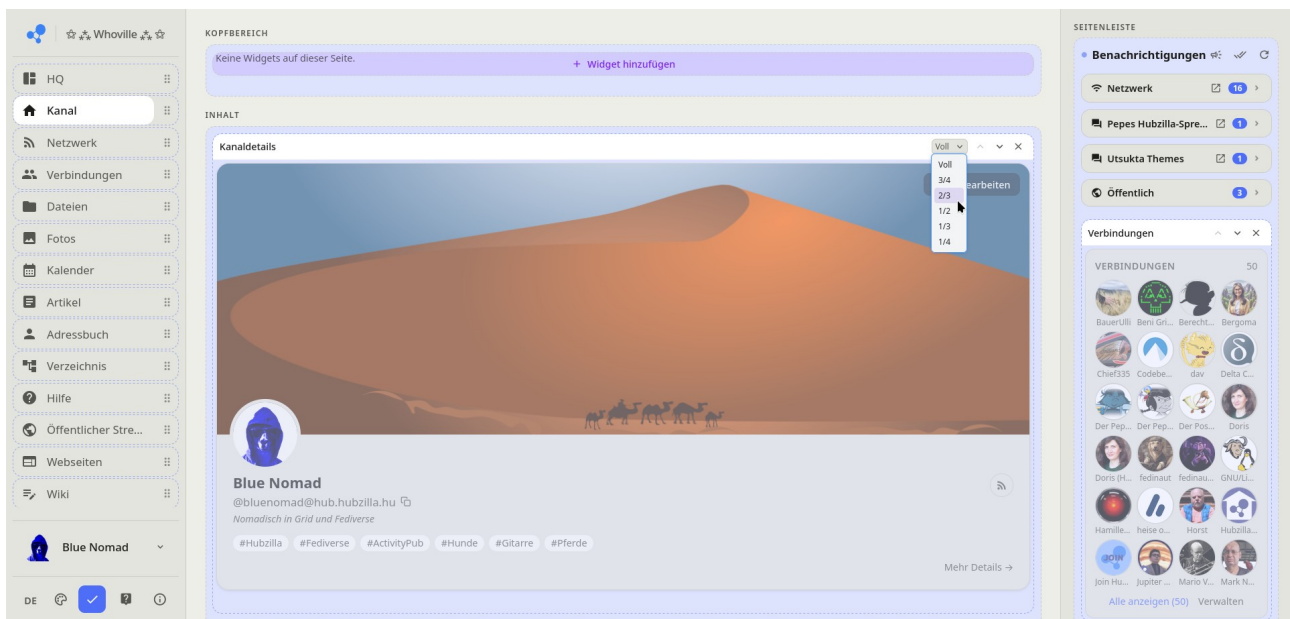


Anpassungen

Die Ansichten der Module lassen sich über das Bleistift-Symbol im Schnellzugriff anpassen. Hier können Widgets hinzugefügt, entfernt und verschoben werden.



Auch die Breitenanpassung für Widgets im Inhaltsbereich ist möglich.



Im Bearbeitungsmodus können auch die angepinnten Apps im Appmenü mit Drag & Drop sortiert werden.

Installation

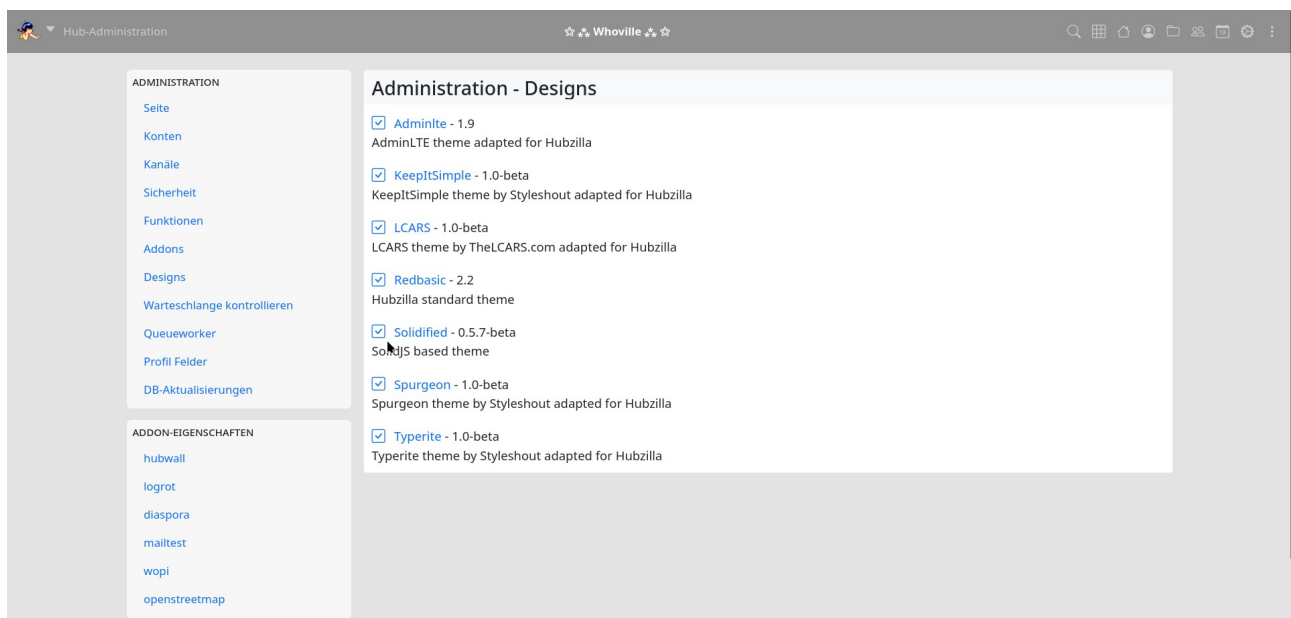
Das Theme Solidified muss wie alle Drittanbieter-Themes vom Administrator des Hub installiert und aktiviert werden.

Solidified ist im Theme-Repository „[Utsukta-Themes](#)“ enthalten.

Um dieses Repo zu installieren, verbindet sich der Admin über SSH mit dem Server, wechselt in das Hubzilla-Installationsverzeichnis und gibt dort den Befehl zum Hinzufügen eines Theme-Repos ein:

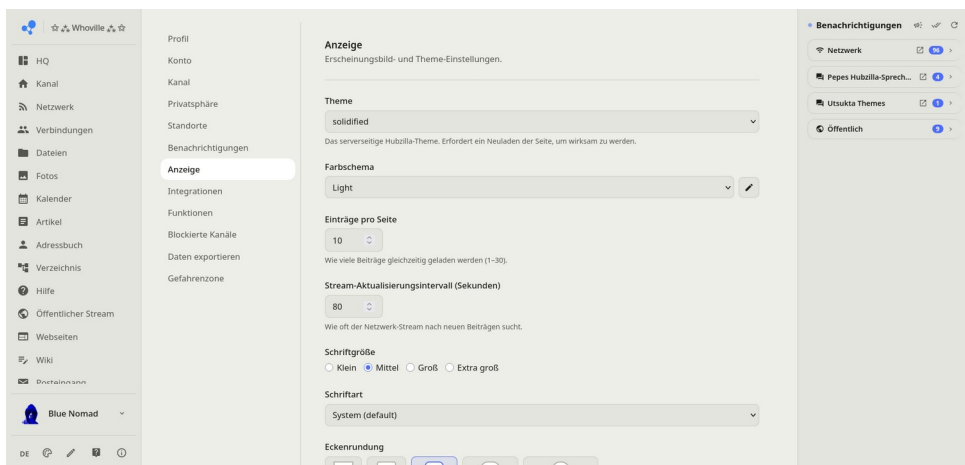
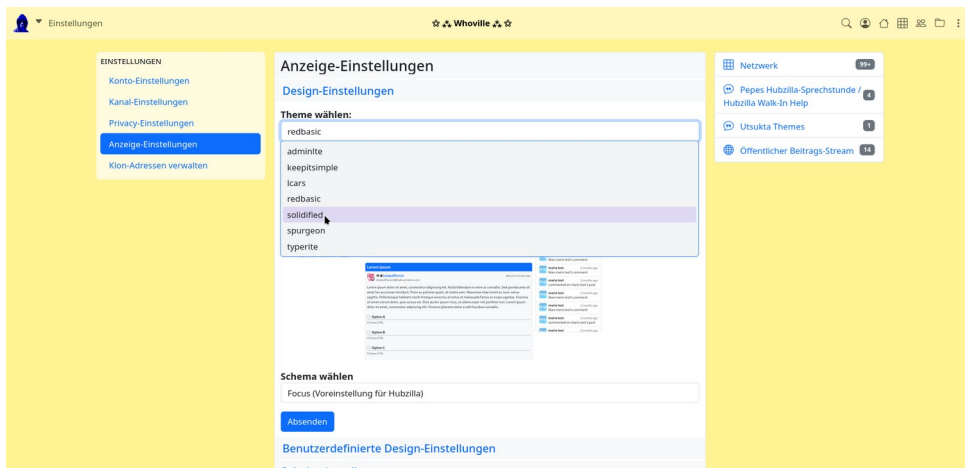
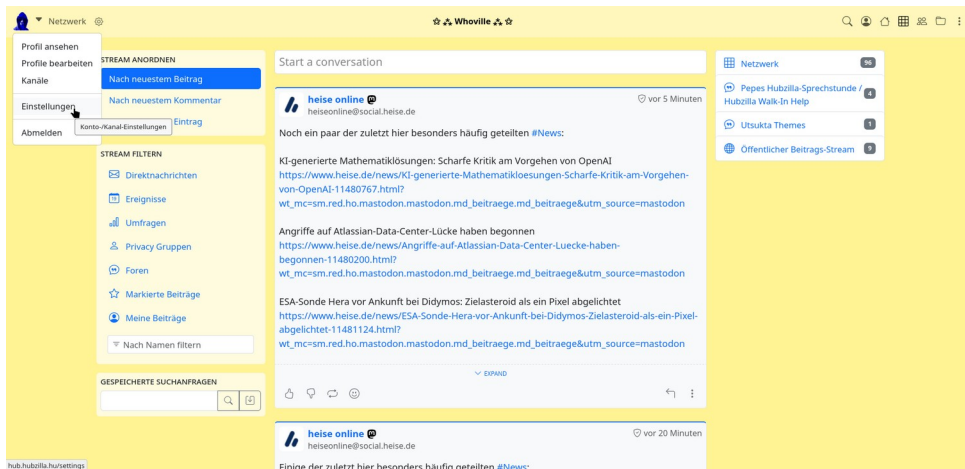
```
./util/add_theme_repo https://github.com/saiwal/Utsukta-hub-themes.git utsukta-themes
```

Damit stehen in der Admin-Oberfläche die Themes von Saiwal zur Verfügung und er kann Solidified (BTW: Auch die anderen Themes sind einen Blick wert!) aktivieren.



Solidified aktivieren

Als Benutzer stellt man seinen Kanal über Einstellungen → Anzeige-Einstellungen → Design-Einstellungen auf Solidified um.



Was geht, was geht noch nicht, was wird nicht gehen?

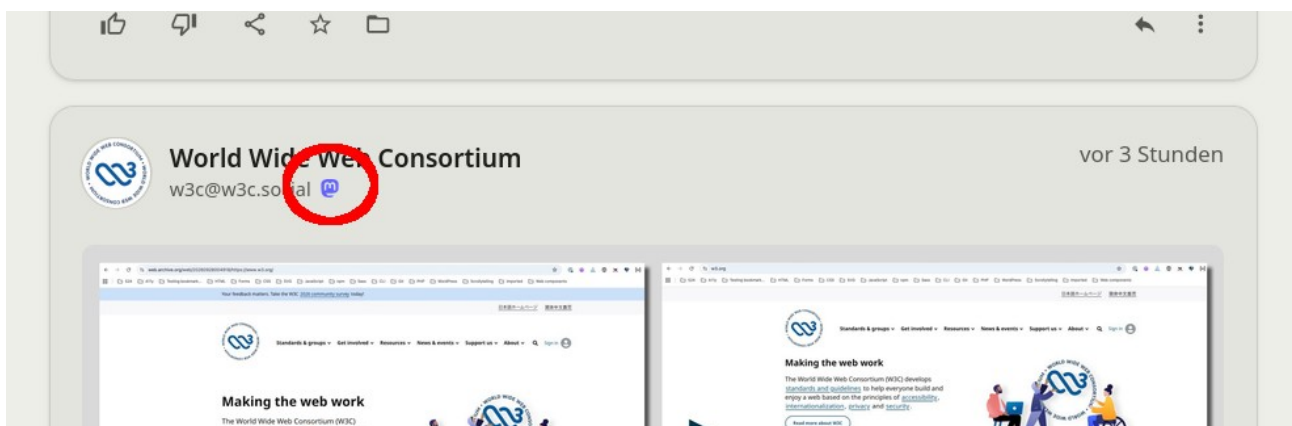
Fakt ist: Da sich Solidified in seinen Mechanismen komplett von den klassischen Themes unterscheidet, sind etliche Dinge, die wir kennen, so wie bisher nicht mehr möglich.

Addons

So funktionieren die klassischen Addons, sofern sie eine Benutzeroberfläche bieten, eine solche für Einstellungen benötigen, oder sie in die bestehende Benutzeroberfläche eingreifen, nicht mit Solidified. Das gilt auch für die offiziellen Addons, die in der Regel mit der Kern-Installation mitinstalliert werden, also z.B. Wiki, Artikel, Karten, Wopi etc. Diese offiziellen Addons wurden als Module von Saiwal zum größten Teil bereits in die Solidified-Distribution eingebaut. Man kann diese Module aktivieren, deaktivieren und ins App-Menü anpinnen.

Es ist aber grundsätzlich möglich Solidified zu erweitern. Allerdings macht das erforderlich, sich in die Logik des Themes und in die Funktionsweise von Solid JS und Tailwind CSS einzuarbeiten. Eine Hilfe dabei ist das integrierte Entwickler-Handbuch.

Saiwal hat auch einige Drittanbieter-Addons in Solidified integriert, z.B. den cvs-Import von Kontakten aus anderen Fediverse-Diensten, die Anzeige des Dienstes des Erstellers eines Beitrags...



..., der Suchindex für Artikel und Karten etc.

Webseiten

Die deutlichsten Einschränkungen gibt es im Modul Webseiten.

Da Solidified nicht auf die Templates der klassischen Themes zurückgreift und auch kein Bootstrap verwendet, ist die freie Gestaltung von Layouts wie man sie kennt, nicht möglich. Die Layouts des Moduls beziehen sich immer auf das grundlegende Layout der Solidified-Ansicht. Hier kann man dann für Webseiten Widgets hinzufügen, entfernen und umsortieren. Bei Aufruf einer Webseite mit dieser selbst erstellten Layout-Vorlage zeigt dann die dort gewählten Einstellungen.

PHP und eigene CSS sind ebenfalls nicht möglich. Man ist auf Bbcode, Markdown, HTML oder Plaintext und die von Solidified ermöglichten Styles festgelegt.

Das gilt auch für Blöcke. Inzwischen kann man selbst erstellte Blöcke aber auch bei anderen Modul-Ansichten einsetzen, wie es mit dem PDL-Editor unter den klassischen Themes vorgesehen ist.

Wenn man in einer Ansicht in den Bearbeitungsmodus wechselt, kann man den Block "HTML-Block" einfügen und in der Konfiguration des Blocks einen der selbst erstellten Blöcke auswählen.

Wer einen Kanal für wirklich frei gestaltete Webseiten verwenden möchte, wählt als Theme dann doch besser Redbasic.

Für Webseiten, die nicht völlig frei gestaltet werden sollen, ist das Webseiten-Modul von Solidified aber ausgesprochen geeignet und sehr einfach zu nutzen.

Fehlende Features

Was im Vergleich zu den klassischen Themes noch fehlt, also meist Features, die durch die offiziellen Addons zur Verfügung gestellt werden, werden von Saiwal nach und nach integriert, sofern sie einen Sinn ergeben.

Zusätzliche Features

Solidified bringt auch einige nützliche oder unterhaltsame Dinge mit. So kann man auf eine Spiele-Sammlung zurückgreifen (muss unter Integrationen installiert werden), es gibt eine Sammlung nützlicher Werkzeuge (Taschenrechner, QR-Code, Einheiten-Umrechner, Base64 Codierer/Decodierer, Passwort-Generator, Bild-Editor, Video-Editor) und Excaldraw, ein Zeichenprogramm (das man nach Installation auch unter den Werkzeugen findet).

